

Landes-ASten-Treffen (LAT) am 14.12.2022

Beginn: 14.12.

Ort: Online

Anwesende ASten:

Florian Winkler & Simon Roß RWTH Aachen
Fabian Albrecht & Jonas Fömmel, Uni Bonn
Mirco Balkhausen (Universität Siegen)
Tim Krause (AStA HS Düsseldorf)
Yurek Fabianek (Spoho Köln)
Yigithan Yildirim & Marco Reichardt (TH Köln)
Madita Fester (Uni Münster)
Sebastian Jany (FH Aachen)
Alena Flintzak (Uni Köln)
Helena Hayer (Hochschule Ruhr West)
Bojana Großkreuz (FH Dortmund)

Koordination:

Ken & Amanda

Gäst*innen:

R

Tagesordnung:

1. Formalia

1.1 Begrüßung, Vorstellung, Festlegung der endgültigen Tagesordnung und Protokollführung

1.2 Festlegung von Termin und Ort für das LAT im...

- Januar: 11.01. SoPo-LAT
-
-
- 18.01. Nachhaltigkeits-LAT
- 25.01. LAT-Sitzung Uni Münster
- Februar: 15.02. LAT-Sitzung FH Aachen
- März: 29.03. LAT-Sitzung HS Düsseldorf

1.3 Pressemitteilungen und Stellungnahmen

„Die 200€ sind schon weg, bevor wir sie auf dem Konto haben.“ –
Studierendenvertretung kritisiert Kabinettsbeschluss zur
Energiepauschale

<https://www.fzs.de/2022/11/25/die-200e-sind-schon-weg-bevor-wir-sie-auf-dem-konto-haben-studierendenvertretung-kritisiert-kabinettsbeschluss-zur-energiepauschale/>

Geschlechtergeschichte erhalten, Hochschulen ausfinanzieren

<https://www.fzs.de/2022/12/13/geschlechtergeschichte-erhalten-hochschulen-ausfinanzieren/>

1.4 Bekanntgabe weiterer Termine & empfohlene Seminare

16.12. - 18.12.

Konstituierende Sitzung Ausschuss Politische Bildung beim fzs

<https://www.fzs.de/termin/konstituierende-sitzung-ausschuss-politische-bildung/>

06.01. - 07.01.

Sitzung des Ausschuss Finanzen

<https://www.fzs.de/termin/sitzung-des-ausschuss-finanzen/>

1.5 Drucksachen (Anträge, kleine-/ große Anfragen mit Hochschulbezug)

18/536 "Bericht der Landesregierung zur Ausbildungskapazität im Modellstudiengang Medizin an der Universität Bielefeld"

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV18-536.pdf>

18/1959 Antwort der Landesregierung "Wie viele studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte arbeiten an nordrhein-westfälischen Hochschulen?"

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-1959.pdf>

18/1958 Antwort der Landesregierung "Welchen Beitrag leistet Nordrhein-Westfalen zur Bestandsaufnahme über die Beschäftigungsbedingungen studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte?"

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-1958.pdf>

18/561 Bericht der Ministerin für Kultur und Wissenschaft "Einstellungsstopp an der Ruhr-Universität Bochum"

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV18-561.pdf>

18/2083 Antwort der Landesregierung "Wie steht es um die Zusammenlegung der FH Dortmund?"

<https://opal.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-2083.pdf>

2. Vorformulierte Mail zum Semesterticket an Abgeordnete

1. Entwurf:

Betreff: Bezahlbare studentische Mobilität erhalten: 129-Euro-Semesterticket für ganz Deutschland!

Sehr geehrte Mitglieder des NRW-Landtags,
Sehr geehrte Mitglieder des Bundestags,

Studierende müssen bei der Einführung des 49-Euro-Tickets mit bedacht werden. Die Entlastung, die normalen Abo-Kund*innen ermöglicht wird, muss auch Studierenden zugutekommen. Deshalb fordere ich zusammen mit vielen anderen Studierenden aus NRW ein Semesterticket, das 129 Euro pro Semester kosten und deutschlandweit gültig sein soll.

Studierende sind - nicht nur angesichts enormer Preissteigerungen für das alltägliche Leben - auf bezahlbare und nachhaltige Mobilität angewiesen, um den Studienort zu erreichen. Dafür ist das Semesterticket, das von den ASTen verwaltet wird, essenziell. Denn: Die Studierendenschaft bildet eine Solidargemeinschaft, in der alle Mitglieder den gleichen Beitrag zahlen - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung des Tickets. Aus diesem Grund ist z.B. das solidarfinanzierte NRW-Semesterticket aktuell um den Faktor Zehn günstiger als vergleichbare Tickets.

Für die Umsetzung eines zukunftsfähigen Semestertickets muss die Politik die Rahmenbedingungen schaffen! Eine Abschaffung des Erfolgsmodells Semesterticket würde die Mobilität für viele Studierende deutlich teurer machen. Das widerspräche der finanziell angespannten Situation vieler Studierender sowie dem Grundgedanken hinter dem 49-Euro-Ticket, Mobilität für alle bezahlbarer und den ÖPNV attraktiver zu machen.

Ich freue mich, wenn Sie mit an die über 750.000 Studierenden in NRW bzw. die über 2,9 Millionen Studierenden in Deutschland denken!

Mit freundlichen Grüßen

Beispielseite: <https://www.asta.rwth-aachen.de/mitmach-aktion-129-euro-semesterticket/> (mobil anders als auf einem Desktop-PC) PW: 39Glsm2!
KP%n3

Simon: Durch die Mail wollen wir mehr Aufmerksamkeit erreichen. Es soll ganz einfach für die Studierenden sein, indem man einfach nur über eine Website mit einem Klick die Mail versenden kann. (Siehe obigen Link für Beispielseite) Die ASTen müssten es nur an die lokalen Gegebenheiten anpassen.

Amanda: Es wäre gut, wenn Leute sich tatsächlich dafür verantwortlich fühlen würden, es umzusetzen.

Simon: Es wäre auch gut, einen gemeinsamen Zeitpunkt für die Veröffentlichung zu wählen. Es ist ja eigentlich nur Copy und Paste. Ich kann aber auch noch ein How-To schreiben und heute abend verschicken.

(Debatte über das Datum)

Simon: Man muss die Emailadressen der Abgeordneten heraussuchen und den Text von uns kopieren und auf der eigenen Website einfügen. Prinzipiell in einer Stunde machbar. Und dann muss man halt noch einen Instagrampost vorbereiten.

Wir peilen nächsten Dienstag an.

3. Vorstellung TVStud

Anki: Ich bin neu in NRW, an der Ruhr-Uni Bochum und bei den Studierenden der GEW. Ich mache seit 2 Jahren diese Tarifikampagne mit, das Thema begleitet mich noch länger. Ich trage euch kurz die aktuellsten Infos vor. Es behaupten ja immer alle, dass ihr Thema jetzt gerade das wichtigste sei, aber beim Thema TVStud wird nächstes Jahr wirklich richtig entscheidend. Die bundesweite Vernetzung hat sich Ende 2020 zusammengefunden, es gab verschiedene Aktionen und Konferenzen sowie letztes Jahr erste Streiks. Wir haben es geschafft für GEW und Verdi zu Forderungen zu werden, obwohl unser Organisationsgrad relativ gering ist. Ziel ist ja auch, dass auch wir verhandeln dürfen, so weit ist es nicht gekommen. Aber es sollte eine Bestandaufnahme angefangen werden durch Arbeitgeber und Gewerkschaften. Wir haben das dann lieber schneller selber gemacht und es hat funktioniert. Da wir das in Kooperation mit GEW und Verdi gemacht haben, ist das jetzt die Grundlage der kommenden Gespräche. Z.B. sieht man, dass der Zugang für Menschen mit Migrationshintergrund schwierig ist, weil meistens über Bekanntschaft rekrutiert wird. Auch können wir zeigen, dass die kurzen befristeten Verträge nicht funktionieren und z.T. monatelang ohne Vertrag gearbeitet wird. (Protokoll hat aufgegeben, also bitte bei Interesse Anki fragen. Es gab auch eine Präsi.)

Jonas: Für wann ist der Streik geplant?

Anki: Der TVdL kann ab 1. ?? gekündigt werden, und ab Oktober kann es zu Streiks kommen. Möglichst wichtig ist es für uns, Mitglieder zu gewinnen, um den Gewerkschaften zu zeigen, dass sich da was tut.

Madita: Bei uns ist der TVStud leider nicht so aktiv...

Anki: Genau, wir wollen mit der Veröffentlichung der Studie noch mal Leute erreichen. Im kommenden Jahr wird die Mitmach-Perspektive auch noch mal klarer. Die meiste Kommunikation läuft bei uns über Telegram.

Telegramgruppe von TVStud in NRW: <https://t.me/joinchat/mUq6EVkBfrM1MmVi>
und bundesweit: <https://t.me/+DxLXSxYmeOlkZWRi>

4. Antrag MENSArevolution

Antrag und Forderungskatalog: <https://wolke.latnrw.de/index.php/apps/files/?dir=/Documents/Sitzungen/Dezember%202022&fileid=59714#pdfviewer>

Florian: Wenn solche Änderungen zu ruckartig kommen, werden sie nicht so gut angenommen. Daher machen wir das Schritt für Schritt.

Fabian: Es geht ja erst mal nur darum, dass das LAT das begrüßt. Das bindet die ASten nicht und gehandelt wird von den Studierendenwerken.

Madita: Wir haben dieses Jahr eine Umfrage unter den Studierenden gemacht über Mensa unter Nachhaltigkeitsaspekten. Die Studierenden sind besonders laut, die sagen aorgh die nehmen uns das Fleisch weg!!1 aber sie sind nicht die Mehrheit. Vielen Studierenden fehlt eher die Nährhaftigkeit und der Abwechslungsreichtum. Die Studierendenwerke möchten sich halt nicht so viel Neues ausdenken und da werden manche Argumente vorgeschoben.

Florian: Frage an die Uni Bonn. Ihr hattet vor 2-3 Jahren mal das NEiS-Projekt gestartet. Ist das hier etwas, was über das NEiS-Projekt hinausgeht?

Fabi: Ich bin noch nicht lange genug dabei, um das zu wissen.

Abstimmung: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

5. BOCKS-Vertretungen

Florian: Im Hochschulgesetz steht, dass die Vertretung bei der Hochschule aufgehoben werden muss und wir haben einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule gemacht, dass wir die Verträge machen usw. Aber wir glauben, wir können das nicht leisten und sind auch nicht ausgebildet dafür. Jetzt sagt die Hochschule aber, dass sie das rechtlich nicht dürfen. Aber dann dürfen wir das doch umso mehr nicht, weil die Hochschule doch unsere Rechtsaufsicht ist. Unsere Verträge laufen Ende des Jahres aus und wir wollen fragen, wie das bei euch aussieht. Wie ist das an der Hochschule oder bei euch angeschlossen und habt ihr eine Satzung von BOCKS?

Ken: Es wird in Bonn über einen BOCKS-Stammtisch geben und ein autonomes Referat soll kommen.

Florian: Schaut bitte mal nach, wie die bei euch angegliedert sind usw, denn das ist bei uns gerade dringend und im Hochschulgesetz steht ja drin, dass die Hochschule das machen muss.

Madita: Es gibt eine Vertretung, die bei Senatsbeschlüssen ein Veto einlegen kann. Im AStA haben wir ein Referat. Und es gibt ein Dezernat. Dezentral sind einfach die Dekaninnen und Dekane für Studium und

Lehre die Ansprechpartner*innen.

Petra: Bei uns ist die Person seit kurzem aus der Studierendenschaft, da sich niemand von der Hochschule zur Verfügung gestellt hat. Sonst war das jemand aus der Studienberatung, die einige Stunden freigestellt wurde. Das brachte auch Probleme mit sich. Ganz wichtig ist das Vetorecht, was nur die Hochschulbeauftragte hat. Wenn es da nicht zu einer Einigung kommt, dann kann das bis ins Rektorat gegeben werden. Wir waren eigentlich ganz glücklich, dass es jetzt eine Studierende ist, weil die unabhängig ist. Mir ist nicht ganz klar, warum das jetzt aufgehoben werden muss und warum der AStA nicht auch für Personalfragen verantwortlich sein kann.

Florian: Das Problem ist, dass wir nicht weiter die Personalverträge über den AStA laufen lassen wollen, weil wir keine festen Angestellten für sowas haben und wir immer einen Anwalt konsultieren müssen. Die Hochschule stellt sich aber quer.

Petra: Im Moment ist es ein Ehrenamt, weil es eine Studentin ausübt, ohne Bezahlung.

Tim: Bei uns liegt das komplett bei der Hochschule, das macht ein Angestellter. Wir haben ein Enthinderungsreferat, das mit dem kooperiert.

6. Energiesparmaßnahmen der HSen

Gibts was Neues?

Petra: Bei uns gibts eine Zwangspause. In der ersten Woche im neuen Jahr bleibt die Uni geschlossen. Ganz wenige Stellen arbeiten weiter, aber die Bib ist in der ersten Woche für Präsenz geschlossen, Fernleihe geht aber.

Mirco: Wir haben an der Uni jetzt die Möglichkeit, dass Lehrende sich bei den Fakultäten melden, dass ihre Veranstaltung auf jeden Fall stattfinden muss, und das wird dann geprüft. Die Räume sind aber ungeheizt = 16°C. Da wahrscheinlich nicht alles abgesprochen wird, wird es kalt sein. Labore werden normal geheizt.

Petra: Ist das rechtlich zulässig, Studierende in so kalte Räume zu zwingen?

Mirco: Das wurde dort nicht gesagt. Aber es wurde gesagt, dass es ein freiwilliges Erscheinen ist. Wie das in der Realität aussieht, sei dahingestellt.

7. 49€-Ticket

Nicht-öffentlicher Teil entfernt

8. Entsendungen in den studentischen Akkreditierungspool

Gudrun Baumgartner:

<https://wolke.latnrw.de/index.php/apps/files/?dir=/Documents/Entsendungen/Dezember%202022/Gudrun%20Baumgartner&fileid=59711#pdfviewer>

Wolfgang Jekl:

<https://wolke.latnrw.de/index.php/apps/files/?dir=/Documents/Entsendungen/Dezember%202022/Wolfgang%20Jekl&fileid=59699#pdfviewer>

En bloc: 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen.

9. Berichte

9.1 Berichte der Sonder-LATs

9.2 Bericht des fzs

9.3 Bericht der LAT-Koordination

- Krisengipfel in Halle
- Slides für Kurzvorstellung des LAT erstellt
- Ukraine-Austausch
- fzs-Seminar in Oldenburg "Was ist die Uni"

9.4 Rundlauf der ASTen/Studierendenschaften

- (Im Protokoll werden auch schriftlich eingegangene Berichte abwesender ASTen mit angefügt)
- Bitte strukturiert die Berichte schon einmal im Pad vor:
- <https://portal.fzs.de/group/lat-nrw/document/latnrw/>

Solltet ihr der Meinung sein, dass bestimmte Sachen auch für andere Studierendenschaften interessant sein könnten, schickt diese bitte auch über den LAT-Verteiler (lat-nrw@fs.tum.de). Sollte eine Frage von Euch nicht für euch zufriedenstellend beantwortbar sein, koppelt Euch bitte mit eurer Studierendenschaft deswegen zurück.

- Was hat eure Studierendenschaft in letzter Zeit am meisten bewegt?

- Was könnte andere Studierendenschaften interessieren?

- Was habt ihr in nächster Zeit politisch vor?

RWTH Aachen

- erschreckende Umfrageergebnisse über die Gesundheit der Studierenden der RWTH

- 49€-Ticket

- Wohnungsnot

- Lernplätze

AStA Uni Siegen

- Gedenkskundgebung für Bruno Kappi
- Postverteiler Thematik wird mit Univertretung besprochen
- AStA-Sitzung wird um 5-15 minütige Impuls verschiedener HoPo relevanter Themen erweitert
- AStA-Info Posts um AStA, Initiativen und autonome Referate kurz vorzustellen
- Weitere Lern- und Arbeitsplätze werden geplant. Ausstattung noch in Planung

AStA FH Dortmund

- AStA-Wahl 12.12.22
- Flohmarkt
- neue websote ist online

AStA Uni Köln:

- Anfang Dezember Hochschulwahlen
- Planungen Protestaktion Energiekrise

AStA Uni Bonn

- Gesellschaft macht Geschlecht-Aktionstage
- 30.11 Campus-Rally for Iran
- Planung einer Podiumsdiskussion mit fzs, Politik und Uni zum Thema "Studieren in der Krise"

AStA HS Ruhr West

- Gespräche mit lokalen Verkehrsbetrieben wegen Ticket
- Bildung einer Queeren Hochschulgruppe
- Weihnachtsmarkt mit den fachschaften
- viel interne organisation

AStA TH Köln:

- Neues Studierendenparlament gewählt
- AStA- Vorsitzender (Yigithan) wieder gewählt
- Spendenaktion für Ukraine-Winterhilfe mit FSR Rettungssingenieurwesen
- Differenzen mit Hochschulleitung wegen Versand von AStA-Newsletter
- Differenzen mit Hochschulleitung wegen geringer SHK-&WHK-Vergütung
- Senatsdiskussion um Einführung einer Antidiskriminierungsordnung

AStA FH Aachen

- Studentischer Weihnachtsmarkt hat stattgefunden
- Vernetzung zum Standort Jülich soll verbessert werden
- Hochschulpolitisches Einführungsseminar hat stattgefunden

AStA HS Düsseldorf

- 15.12 - Winterwunderland mit den FSRs
- studentischen Wahlen 16-21.01.2023

AStA Fernuni Hagen:

- Gericht hat festgestellt, dass der Umgang des AStA mit Reisekostenerstattung ok ist

DSHS Köln:

- AStA Weihnachtsmarkt; Fairer Weihnachtsmarkt
- Christmas Cup (Multisport Turnier DSHS)
- Campus Rally for Iran Beteiligung
- Orange Days Initiativen
- Initiative Haltung Zeigen und Petition
- Gespräch zum Thema Hürdenlauf Anpassung der Anforderungen
- Fairteiler eingerichtet mit Foodsharing zusammen: gerette

Lebensmittel können gebracht und abgeholt werden. Ziel: Studierende zu Lebensmittelverbrauch sensibilisieren.

- Wahlen an der Sporthochschule, direkter Einzug einer neuen Liste, damit 4 Listen im SuPa:

- o Campus:Grün: 3 Sitze
- o Bunte Liste 4 Sitze
- o Tutis & Friends: 7 Sitze
- o Campus Herz: 7 Sitze

- Bereitstellung Software PlagScan endet aufgrund Server Probleme

- Kürzungen in Forschung, Lehre und Verwaltung → Diskussion im Senat; Entscheidungsprozesse wo gekürzt wird im demokratischen Verfahren oder aber durch die Hochschulleitung allein entscheiden?

10. Sonstiges und Verschiedenes